



Rupprechtstr. 29  
80636 München  
Tel: 089-552731830  
Mobil: 0175-5827352  
herzundrampen@kjr-m.de  
www.herzundrampen.de

Marie-Luise Hess  
(Projektleitung)

Freimann

7. Mai 2010

## **Auflistung getesteter Stellen in Freimann, die nicht barrierefrei sind**

### **Gehwege:**

- Die Bordsteine an der Situlistraße Ecke Albertus-Magnus-Platz, an der Zinnienstraße Ecke Freisinger Landstraße und an der Situlistraße Ecke Freisinger Landstraße sind auf 0 abgesenkt. Damit Blinde und Sehbeeinträchtigte den Unterschied zwischen Gehsteig und Straße jedoch ertasten können, ist eine Erhöhung auf 3 cm notwendig. Diese Kompromisslösung vertritt auch der Behindertenbeirat der Stadt München.
- Bei der Neugestaltung des Heinrich-Groh-Platzes und der Heinrich-Groh-Straße sollte darauf geachtet werden, dass die Bordsteine an relevanten Überquerungsstellen auf 3cm abgesenkt werden.
- Die Gehwege in der Heinrich-Geißler-Straße (zwischen Heinrich-Groh-Platz und Zinnienstraße) sind beidseitig so eng und uneben, dass Menschen mit Elektrorollstuhl diese nicht befahren können. Auch Menschen mit breiteren Schieberollstühlen haben Probleme. Ebenfalls sind alle Bordsteine bei den querenden Straßen nicht abgesenkt, so dass Rollstuhlfahrer/innen die Strecke nicht selbständig befahren können.
  - > Da dies jedoch die Zufahrt zum Lift an der U-Bahn Station Freimann ist, sollte dieser Weg barrierefrei gestaltet werden.
- Der Gehweg vor dem Tunnel in der Zinnienstraße ist nicht durchgehend geteert oder gepflastert, so dass ein Durchkommen mit dem Rollstuhl nur schwer möglich ist.
- Der Bordstein vor der Hauptschule an der Situlistraße (Höhe Kulturheimstraße) ist zu hoch und sollte auf 3cm abgesenkt werden.

### **Ampeln:**

- Die Ampelanlagen an der Kreuzung Freisinger Landstraße Situlistraße und an der Kreuzung Freisinger Landstraße Floriansmühlstraße sind nicht mit einem taktil-akustischen Signal ausgestattet und sollte entsprechend nachgerüstet werden, so dass Blinde und Sehbeeinträchtigte die stark befahrene Freisinger Landstraße gefahrlos überqueren können.
- Die Ampelanlage an Kreuzung Heidemannstraße Freisinger Landstraße ist nicht mit einem taktil-akustischen Signal ausgestattet und sollte entsprechend nachgerüstet werden, so dass Blinde und Sehbeeinträchtigte die stark befahrenen Straßen gefahrlos überqueren können. Außerdem sind die Ampelphasen sehr kurz geschaltet, so dass eine

Überquerung während einer Grünphase nicht möglich ist. Die Ampelschaltung sollte den Bedürfnissen von Fußgänger/innen und Rollstuhlfahrer/innen angepasst werden.

- Die Ampelanlage an der Kreuzung Heidemannstraße Kulturheimstraße ist nicht mit einem taktil-akustischen Signal ausgestattet und sollte entsprechend nachgerüstet werden, so dass Blinde und Sehbeeinträchtigte die stark befahrene Heidemannstraße gefahrlos überqueren können. Ebenfalls sind die Ampelphasen sehr kurz geschaltet, so dass eine Überquerung während einer Grünphase nicht möglich ist. Die Ampelschaltung sollte den Bedürfnissen von Fußgänger/innen und Rollstuhlfahrer/innen angepasst werden.

### **Rampen:**

- Die Rampe vor dem Lotto-Toto-Laden in der Situlistraße (fast an der Ecke Kulturheimstraße) ist auf Grund von Kies und einer zu starken Steigung für Rollstuhlfahrer/innen nicht selbständig befahrbar. Eine Steigung darf nicht mehr als 10 % haben, damit sie genutzt werden kann. Die Rampe sollte dementsprechend geändert werden.

- Die Rampe vor dem Netto-Supermarkt und der Hopffisterei in der Situlistraße (zwischen Floriansmühlstraße und Mohrstraße) ist ebenfalls zu steil und sollte auf eine Steigung von 10 % angepasst werden, damit sie für Rollstuhlfahrer/innen selbstständig benutzbar wird.



Gefördert aus Mitteln der  
Landeshauptstadt München

